

Heiden, am Karfreitag 1951.

Feb. 29 / März 1951

Ihre verehrten Herrn Professor, an Brill erst-
sprechend geschrieben u.
ist aufgeklärt.

Haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vom 13. d.
Mts. Da ich überhündet mit Arbeiten und Beschäfti-
gungen, habe ich mich erst endlich hins Brill erkundigen
können. Man hat mir dort, wenn ich es jetzt verstehen, fol-
gende gesagt: man ist mal immer bereit Ihre Koptische
Grammatik sowie den Abriss zu verlegen, möchte aber von
Ihr wissen, welche der Unterschied ist zwischen der Kopt.
Grammatik und der von Chicago angehängte. Lehrbuch
der Koptischen Grammatik. Wenn Sie also die Güte haben
sollten diesen Unterschied dem Brill klar zu machen, kann
man dort die Sache weiter führen und mit dem Satz Ihrer
Grammatik anfangen.

Eine Anzahl Informaten habe ich schon Herrn Otto zu-
gehen lassen und ihnen geschrieben, dass ich von einigen Kun-
sthäuser mal einige wenige besitzen; falls Sie ihnen interes-
sieren möchten, würde ich sie gerne schicken. Auch Ihnen möchte
ich gerne offer sagen: wenn Sie oder auch ein Kollege etwas
von mir zu besitzen wünschen, bitte eine Karte. Falls ich im

Hande bin zu helfen, werde ich es selbstverständlich tun.

Z. der Osterwoche fahre ich nach Krünitz und werde dort, wie in Löwen, auf der kritischen Arbeit. Nach meiner Rückkehr kann ich dann die Bibliographie 1950 abschließen. Habe jetzt schon über 400 Titel, in d. Zusammenfassungen.

Hoffentlich haben Sie inzwischen die Ihnen zugesagten
Reparatur erhalten.

Mit vielen Dank, wie mit den besten Wünschen und
Empfehlungen

Ihre sehr ergebene

Josef Janner